

CKW plant sechs neue Windparks und grosse Solarkraftwerke

Die Stromproduktion in der Schweiz soll rasch mit erneuerbaren Energien ausgebaut werden. Am Donnerstag hat die CKW ihre Pläne präsentiert: Neue Windparks, grosse Fotovoltaikanlagen und Wärmeverbünde.

Die CKW will in der Zentralschweiz bis 2030 eine Milliarde Franken in die klimafreundliche Produktion von Strom investieren. Das teilt das Unternehmen mit. Damit könne Strom für 165'000 Haushalte und Wärme für 55'000 Haushalte produziert werden. Das sind die Eckpunkte:

Neue Windräder

Die CKW will in der Zentralschweiz und im Aargau sechs Windparks realisieren, die Strom für 30'000 Haushalte produzieren sollen. Geplant sind Windräder auf der Äberdingerhöchi (Gemeinden Pfaffnau/Reiden),

Fotovoltaik-Grossanlagen

Solarpanels sollen nicht nur auf Dächern und an Fassaden installiert werden, sondern auch auf Frei- oder Gewerbeflächen und Flächen ausserhalb von Bauzonen. Damit soll Strom für 9000 Haushalte produziert werden.

Erhöhung des Staudamms

Weil Fotovoltaik und Windturbinen wetterabhängig sind, soll auch die Wasserkraft für mehr Winterstrom sorgen. Die CKW prüft die Erhöhung des Staudamms des Göschenalpsees im Kanton Uri.

Mehr Holzkraftwerke

Die CKW will die Strom- und Wärmegewinnung durch Holzheizkraftwerke ausbauen. Mehrere solche Kraftwerke sind in Planung, etwa in Schüpfheim.

In der Pflicht sieht die CKW aber auch die Politik. Damit die Stromlücke abgewendet werden könne, müssten die Rahmenbedingungen verbessert und vor allem die Bewilligungsverfahren beschleunigt werden, fordert sie. *(rem)*